

CinéAllemand 3

Vorschläge zur Arbeit mit dem Film

Adil geht – Let's break

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die hier vorgeschlagenen didaktischen Begleitmaterialien bestehen aus drei Teilen:

- Der erste Teil gibt Vorschläge zur Vorbereitung auf den Filmbesuch, sei es im Rahmen der Kinotournee *Ciné Allemand 3* oder auch in der Klasse.
- Der zweite Teil stellt Aufgaben zu einzelnen Filmsequenzen vor, die anhand der DVD in der Klasse bearbeitet werden können.
- Der dritte Teil schließlich schlägt (weiterführende) Aufgaben nach dem Sehen des Films vor.

Wir hoffen, dass unsere Vorschläge bei Ihnen Anklang finden, selbstverständlich unter der Prämisse, dass Sie sie Ihren individuellen Unterrichtsbedingungen, Zielen und der zur Verfügung stehenden Zeit anpassen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern oder Studenten eine fruchtbare und angenehme Arbeit.

Zögern Sie nicht, uns Ihre Kommentare, Kritiken und Vorschläge zu schicken.

(Herfurth@paris.goethe.org)

Arbeitsgruppe Ciné Allemand 3 :

Marguerite Gagneur - Hans-Erich Herfurth - Sandrine Lamer - Evelyn Regenfus - Peter Schott

Chères et chers collègues ,Les dossiers pédagogiques que nous vous proposons sont conçus en trois parties:

- La première se réfère à un travail de préparation avant d'aller voir le film ou avant de le montrer en classe.
- La deuxième partie comporte des suggestions concernant un travail en classe avec l'aide du DVD, en analysant quelques séquences isolées.
- Enfin, la troisième se réfère à un travail après avoir vu ou montré le film.

Nous espérons que ces propositions vous seront utiles tout en sachant que vous les adapterez à vos conditions individuelles, selon votre temps, votre cible et vos objectifs. En vous souhaitant un travail fructueux et plaisant, tant pour vous que pour vos élèves et étudiants!N'hésitez pas à nous envoyer vos commentaires, critiques et suggestions.(herfurth@paris.goethe.org)Le groupe de travail Ciné Allemand 3 :

Marguerite Gagneur - Hans-Erich Herfurth - Sandrine Lamer - Evelyn Regenfus - Peter Schott

Vorschläge zur Filmvorbereitung

Kommentar: Die Aufgaben 1-3 können in der Klasse parallel oder alternativ durchgeführt werden.

Aufgabe 1: Einstieg über den Filmtitel

- Welche Erwartungen an den Film weckt der Titel?

Kommentar:

„*Adil geht*“: Eine Person geht (verrät der Name bereits etwas?), wohin könnte sie gehen?

„*Let's break*“: „Lasst uns brechen“? / „Lasst uns broken“? (→Breakdance / Hip-Hop)

- Wie passen diese beiden Bestandteile des Titels zusammen?
- Äußern Sie weitere Vermutungen.
- Kennen Sie deutschen Hip-Hop?

Aufgabe 2: Einstieg über das Lied „Sehnsucht nach Freiheit“ von AMAR

- Hören Sie sich das Lied „Sehnsucht nach Freiheit“ von AMAR an (das erste Mal ohne Text!).
 - Worum geht es?
 - Für wen ist das Lied?
- Lesen Sie nun den Liedtext mit Lücken und ergänzen Sie nach mehrfachem Hören die fehlenden Wörter.
- Nach der Hörverstehensaufgabe:
 - Was für einen Film erwarten Sie?
Themen: z.B. Freiheit, Rassismus, Diskriminierung, Flucht...

- 1 *Es ist nicht leicht in Deutschland,
mit vier Kindern und einer Frau,
wenn du kein Geld hast und kaum Deutsch kannst.
Du musst überleben.*
- 5 *Stress, Streit, Geld, Krisen.
Doch du musst überleben.
Alles, was du hast, ist deine Familie und die Hoffnung auf ein besseres Leben.
Du willst dein' Kindern etwas Besseres geben,
und deswegen kämpfst du jeden Tag,
10 wie ein Soldat, arbeitest hart, von morgens bis abends.
Sorgen und Plagen. Ich bin zu jung, mir fällt es schwer, das mit Worten zu sagen:
Egal, ob Albaner, Araber, Türke, Kurde, Russe, Schwarze, Itakos, Polen und Inder
– wir sind Gottes verlorene Kinder.
Und das Leben ist: Viele nehmen, doch sie geben nichts.*
- 15 *Und keiner würdigt, dass ein gutes Herz ein Segen ist.
Amar ist kein Prophet, doch meine Augen sind offen:
Ich seh' das Schlechte da draußen, und es kocht mir die Hoffnung.

Spürst du den Schmerz, tief in deiner Brust?
Sehnsucht nach Freiheit.*
- 20 *Schließ deine Augen und öffne dein Herz, vergiss dein' Frust.
Lass uns kurz frei sein.

[Refrain 2x]

Ich frag' mich manchmal, was Gott denkt, wenn er's sieht:
Frauen, weinende. Es sterben ihre Männer im Krieg.*
- 25 *Du merkst es gleich, wenn du die Bilder siehst,
und dein Herz zerreißt, die Erde entgleist, und es schmerzt vor Eis.
Das Blut fließt, auf allen fünf Teilen der Welt,
zerstörte Städte, leidende Helden.
Menschen bleiben entstellt,*
- 30 *sie tragen tiefe Narben im Herz,
begraben den Schmerz.
Das Leben ist traurig wie die Farben im Herbst.
Man zieht in die Schlacht und fällt wegen Macht und Geld.
Man schreit nach Freiheit,*
- 35 *doch jeder lacht und hält einen für krank mit vierzig Fieber,
dabei passt das Leid der Welt nicht mal auf vierzig Lieder.
Dieses Lied ist für alle armen Toten der Welt,
egal, ob braun, schwarz, weiß, rot oder gelb:
Der Tod kennt keine Hautfarbe.*

40 *Er reist und sucht nach Menschen.
Denn wir sind alle aus Fleisch und Blut.*

*Spürst du den Schmerz, tief in deiner Brust?
Sehnsucht nach Freiheit.
Schließ deine Augen und öffne dein Herz, vergiss dein' Frust.*

45 *Lass uns kurz frei sein.*

[Refrain 2x]

Aufgabe 3: Einstieg über den Vorspann: Hip-Hop-
(Sequenz 0 – 00:00 – 00:42)

Tanzszene

- Was für einen Film erwarten Sie? Welches Genre?
(ein Musical? einen Thriller? einen Liebesfilm? ...)

Aufgabe 4: Sprachliche Vorentlastung

a) Erarbeitung von Wortfeldern (Materialien siehe Anhang):

- Hip-Hop
- Migration
- Freundschaft

b) Inhaltlich über eine Diskussion:

- Warum verlassen Menschen ihr Heimatland? Warum müssen sie fliehen?

Lösungsvorschläge:

Mögliche Fluchtgründe:

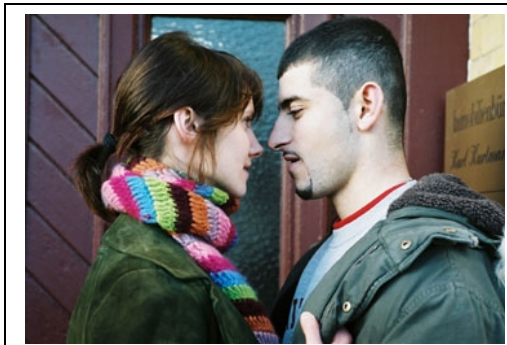
Politische Unterdrückung, Folter/drohende Todesstrafe, Krieg und Bürgerkrieg, Völkermord, Zerstörung der Existenzgrundlage, Hungersnot, Frauenunterdrückung etc.

Länder/Regionen, aus denen im Moment besonders viele Menschen fliehen:

Afghanistan (Bürgerkrieg) Ruanda (Völkermord), Tschetschenien (politische Verfolgung und Gewalt), Iran (Frauenunterdrückung), China (politische Unterdrückung), Türkei (Vertreibung der Kurden) etc.

c) Arbeit mit Filmfotos:

- Wovon könnte der Film *Adil geht – Let's break* handeln? Denken Sie sich eine mögliche Filmgeschichte aus und berücksichtigen Sie dabei folgende Fragen:
 - Wo spielt die Geschichte?
 - Wer sind die Jugendlichen?
 - In welchem Verhältnis stehen sie wohl zueinander?
 - Was geschieht mit ihnen?



A



B



C



D

Quelle: <http://de.movies.yahoo.com/a/adil-geht/schauspieler-filmbilder-833165.html>

Aufgabe 5: Beobachtungsaufgabe für die gesamte Filmschau – das Vogelmotiv

Die Regisseurin Esther Gronenborn integriert immer wieder Vögel in ihren Film. - - Achten Sie darauf, wie dieses Motiv verwendet wird: In welchen Situationen tauchen Vögel auf ?

Mögliche Antworten:

Sequenz 3: die tote Kohlmeise, von der Idris' Schwester spricht

Sequenz 13: Vogelschwärme und Möwengekreische, als Adil und Idris abends auf der Brücke stehen und über Adils Zukunft reden

Sequenz 17: der tote Vogel, der gegen die Scheiben geflogen ist und von Lisa und ihren Freundinnen geborgen wird

Sequenz 26: der Schwan auf dem Fluss, den Elvis und sein Vater beobachten, über ihnen Schwärme von Zugvögeln

Vorschlag zur Arbeit an einzelnen Filmsequenzen

Aufgabe 1: Hip-Hop-Tanzszenen

Sequenz 0, DVD-Kapitel 1 (00:00 – 00:26), Sequenz 20, Kapitel 4 (26:33 - 27:41), Sequenz 30, Kapitel 5 (39:54 – 40:39): *Hip-Hop-Tanzszenen* (evtl. in arbeitsteiliger Gruppenarbeit)

- Welche Rolle spielt der Tanz bzw. die Musik für die Jugendlichen im Film?

Kommentar:

Ausbrechen aus der düsteren Realität mit ungewisser Zukunft

Verwirklichung von Idealen

Verfolgung eines konkreten Ziels (der Contest)

Symbol der Solidarität untereinander etc.

- Welche Rolle spielen die Hip-Hop-Szenen für die Komposition des Films?

Kommentar:

Die Problematik des Films wird durch die Tanzszenen aufgelockert (Bsp. Sequenz 30, Kap.5)

Unterhaltung, Dynamik etc.; Emotionale Verarbeitung der Handlung (Bsp. Sequenz 20, Kap.4)

- Interview in Partnerarbeit:

Wählen Sie eine Filmfigur aus, die Sie für eine Radiosendung interviewen wollen. Lassen Sie diese Figur dem Reporter erklären, warum Tanz / Hip-Hop so wichtig für sie ist.

Aufgabe 2: Eine bittere Nachricht

Beginn der Sequenz 6, DVD-Kapitel 2 (09:42 –10:10): *Adil und Idris verlassen gemeinsam die Wohnung, unmittelbar nachdem Adils Familie von ihrer baldigen Abschiebung erfahren hat*

– Wie wird Adils inneres Erleben filmisch dargestellt, nachdem er die erschreckende Nachricht erfahren hat und daraufhin mit Idris die Wohnung verlässt?

– Wie werden seine Gefühle durch die Kameraarbeit und die Musik ausgedrückt?

Kommentar:

- Enge, lange Flure des Asylbewerberheims; kein Dialog, immer lautere und bedrängendere Musik: suggerieren das Gefühl von Aussichtslosigkeit; Unmöglichkeit, der Situation zu entkommen
- Kaltes, trübes Licht: spiegelt die Trostlosigkeit der Situation
- Kamerafahrt in Slow Motion (Zeitlupe): suggeriert Unwirklichkeit, Trance, als befände sich Adil in einer Art Schockzustand.

Aufgabe 3: Elvis tanzt in der Autowerkstatt

Sequenz 8, DVD-Kapitel 2 (11:57 – 13:05): *Elvis tanzt in der Autowerkstatt*

- Welche besonderen Mittel der Filmgestaltung fallen Ihnen in dieser Szene auf?
- Was möchte die Regisseurin damit möglicherweise erreichen?

Kommentar:

- Kamerafahrt in Slow Motion (Zeitlupe)
- Musikeinsatz, kein Dialog
 - Verdeutlichung des träumerischen Aspekts, Ausdruck von Leichtigkeit und Unbeschwertheit, Aufhebung der Realität, Entgleiten aus dem sorgenvollen Alltag etc.

Aufgabe 4: Idris und Adil auf der Brücke

Sequenz 13, DVD-Kapitel 3 (17:51 – 18:55): *Idris und Adil auf der Brücke*

- Schauen Sie sich die Sequenz zunächst ohne Ton an.
- Vermuten Sie Geräusche, beschreiben Sie die Stimmung!
- Rekonstruieren Sie einen Dialog!

- Schauen Sie sich die Sequenz ein zweites Mal an, nun mit Ton.
- Was hat Adil vor?
- Was rät ihm Idris?
- Wie argumentiert Adil, wie argumentiert Idris?
- Wie wird sich Ihrer Meinung nach Adil entscheiden?

Transkription des Gesprächs:

Adil: „Dann schlaf' ich eben woanders. Die können mich ja nicht finden.“

Idris: „Weißt du, was dann passiert? Nur durch dich holen die euch dann brutal mit der Polizei ab. Und ihr kriegt kein Ausreisegeld. Wo willst du überhaupt schlafen? Bei wem willst du übernachten?“

Adil: „Keine Ahnung. Weißt du, was im Kosovo abgeht? Ich war da noch nie. Ich kann nicht mal richtig Albanisch sprechen. Also, was soll ich da?“

Aufgabe 5: In der Hochzeitsboutique

Sequenz 18, DVD-Kapitel 3 (23:03 – 25: 24): *Jonni, seine Mutter und Momo in der Hochzeitsboutique*

- Beschreiben Sie die Situation aus der Perspektive der einzelnen Personen.
- Versuchen Sie, die nicht ausgesprochenen Gedanken der Darsteller zu formulieren: von Jonni, von Momo, von Jonnis Mutter .

Aufgabe 6: Das Leben der Jungen

Sequenz 3, DVD-Kapitel 1 (04:23 – 06: 28): *Idris, seine Schwester und der Großvater* / Sequenz 25/26, Kapitel 4/5 (32:58 – 37:36): *Elvis' Vater bekommt die Aufenthaltsgenehmigung, Elvis' Autofahrt mit seinem Vater* / Sequenz 46, Kapitel 7 (55:08 – 56:45): *Gespräch zwischen Adil und seiner Mutter*

Der Drehbuchautor Martin Maurer sagt über seine Arbeit:

„Es war mir ein Anliegen, den Alltag der vier Jungs so realistisch wie möglich zu erzählen, denn, so glaube ich, erst dann wird die merkwürdige Zwischenwelt sichtbar, in der sich Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien hier in Deutschland bewegen.“

Quelle: http://www.rbb-online.de/_ostwind/index_jsp/key=teaser_4029867.html

- Was kennzeichnet die „merkwürdige Zwischenwelt“ der vier Jugendlichen?
- Was ist mit dieser Bezeichnung gemeint? Sehen Sie sich dafür noch einmal die Filmsequenzen 3, 25/26 und 46 an.

Kommentar:

- Sequenz 3 (04:23 – 06: 28): Idris, seine Schwester und ihr Großvater; Idris fordert seine Schwester auf, mit dem Großvater Albanisch zu sprechen, doch ihr fällt nur das deutsche Wort für „Kohlmeise“ ein → Heimatlosigkeit in der Sprache
- Sequenz 25 u. 26 (32:58 – 37:36): Elvis imitiert in Sequenz 25 spaßhaft landestypische Balkan-Gesänge, die aus dem Fernseher klingen; am Ende von Sequenz 26 singt er dann selbst mit seinem Vater ein solches Lied: Es ist die inoffizielle Hymne ihres Volkes, der Roma, die Vater und Sohn innig in ihrer Muttersprache anstimmen → Distanz zur eigenen Kultur und gleichzeitige Identifikation mit eben dieser
- Sequenz 46 (55:08 – 56:45): Adil streitet mit seiner Mutter. Es geht um die Feindschaft zwischen Roma und Albanern, die Adil nicht nachvollziehen kann und will. Er spricht vor allem Deutsch, aber gelegentlich auch Albanisch mit seiner Mutter. -> Distanz zur eigenen Kultur. Heimatlosigkeit in der Sprache. Hin- und Hergerissenheit zwischen verschiedenen Welten (siehe auch Aufgabe 10).

Aufgabe 7: Elvis' Autofahrt mit dem Vater

Sequenz 26, DVD-Kapitel 5 (34:02 – 37:36): *Elvis' Autofahrt mit dem Vater*

- Rekonstruieren Sie, welches Ereignis dieser Szene vorausgegangen ist.

Kommentar:

Elvis' Vater soll die ersehnte Aufenthaltsgenehmigung bekommen, wodurch auch die Lehrstelle seines Sohnes gesichert wäre. Gemeinsam starten sie zu einer Tour über Land. In seiner Freude erlaubt der Vater seinem minderjährigen Sohn, das Auto zu fahren.

- Wie wirkt diese Szene auf Sie?
- Beschreiben Sie die Stimmung! Achten Sie auf die Kameraeinstellungen – was wird gezeigt, und aus welcher Perspektive?

- Welche Wirkung hat die Kameraeinstellung auf die Stimmung der Szene?

Kommentar:

- Weite Kameraeinstellungen: Horizont, Himmel, weite grüne Kornfelder, offenes Gewässer, Schwärme von Zugvögeln am Himmel
- Bilder aus der Bewegung der Autofahrt heraus gefilmt: vorbeirauschende Baumwipfel, Felder, Hügel...
- Froschperspektive: Die Kamera befindet sich in einer Senke und filmt, wie das Auto von Elvis und seinem Vater die Kuppe des Hügels passiert (symbolisch gedeutet: ein Hindernis überwindet!)
 - Die weiten Kameraeinstellungen sowie die Aufnahmen aus dem fahrenden Auto heraus suggerieren ein Gefühl von Freiheit und Bewegung
 - Auf den Gesichtern von Vater und Sohn liegt ein glückliches Lächeln, auch wenn der Zuschauer nicht versteht, worüber beide auf der Autofahrt reden; warmes Sonnenlicht scheint ihnen entgegen: Harmonie und Glück des Augenblicks!
- Was können Sie über das Verhältnis von Ton und Bild sagen?
- Wird viel gesprochen?
- Welche Rolle spielt die Musik?

Kommentar:

Die Szene ist relativ gesprächsarm, Vater und Sohn genießen still ihr Glück, die Fahrt durch die weite Landschaft. Als „Stimmungsträger“ kommt der Musik hingegen eine wichtige Rolle zu.

Aufgabe 8: Das Heiratsabkommen

Sequenz 29, DVD-Kapitel 5 (39:05 – 39:53): *Das Heiratsabkommen – Jonni und seine zukünftige Braut werden einander versprochen*

Die Väter des Brautpaares versprechen einander feierlich ihre Kinder und besiegeln das Heiratsabkommen mit einem Handschlag. Achten Sie auf die Anordnung der Figuren während dieser Szene.

- Wo befindet sich Jonni, in welcher Haltung, wie wirkt er?

Kommentar:

Jonni bleibt auf dem Sofa scheinbar unbeteiligt sitzen und wird halb durch die Väter, die einander die Hand reichen, verdeckt: Die Angelegenheit wird über seinen Kopf hinweg entschieden, im wahrsten Sinne des Wortes!

- Was fällt Ihnen zur Geräuschkulisse zum Ende der Sequenz hin auf?

Kommentar:

Die Kamera ist starr auf Jonni gerichtet, der teilnahmslos auf dem Sofa sitzt. Im Hintergrund ist das Gespräch der Väter zu hören. Ein heller Pfeifton, anfangs ganz leise, schaltet sich dazwischen, wird allmählich immer lauter und drängender und geht schließlich in der Filmmusik auf, die zur nächsten Sequenz überleitet.

→ Das unangenehme, ständig lauter werdende Pfeifen bedrängt den Zuschauer zunehmend. Es wirkt, als dröhne Jonni innerlich der Kopf, ein Signal der Überforderung. Das Geräusch spiegelt die also subjektive Wahrnehmung von Jonni, sein Ohnmachtgefühl angesichts der Situation.

Aufgabe 9: Tagtraum

Sequenz 30, DVD-Kapitel 5 (39:54 – 40:39): *Tagtraum Jonni und Momo als Hochzeitspaar*

- Welcher filmgestalterischer Mittel bedient sich die Regisseurin in dieser Szene, und mit welchem Effekt?

Kommentar:

Kamerafahrt in Slow Motion (Zeitlupe) und Musikeinsatz erzeugen einen Eindruck von Unwirklichkeit: Momo sieht sich im Brautkleid an der Seite von Jonni und träumt sich in eine romantische Vorstellung hinein, die vermutlich nie wahr werden wird.

Aufgabe 10: Adil im Gespräch mit seiner Mutter

Sequenz 46, DVD-Kapitel 7 (55:08 – 56:45): *Gespräch zwischen Adil und seiner Mutter über die Zukunft und Adils Absicht, zu Jonnis Hochzeit zu gehen*

- Wie reagiert die Mutter auf Adils Wunsch, zu Jonnis Hochzeit zu gehen?
- Können Sie sich die Reaktion der Mutter erklären?

Kommentar:

Die Mutter äußert sich abfällig über die Familie seines Freundes, Roma. Ursache ihrer Abneigung ist die aus dem Krieg herrührende Feindschaft zwischen den unterschiedlichen Ethnien des Kosovo, unter anderem zwischen Albanern und Roma.

→ Siehe auch Aufgabe 19 (Vertiefung: „Was wissen Sie über das Volk der Roma und seine Lebensbedingungen im Kosovo?“)

Transkription des Gesprächs:

Mutter: *Wo warst du?*

Adil: *Ich schlafe woanders.*

Mutter: *Adil, wir müssen jetzt zusammenhalten!*

Adil: *Hier schlaf ich nicht mehr. Die kommen einfach und holen uns ab.*

Mutter: *Stimmt doch gar nicht, wir haben einen Termin für die Abschiebung. Hier ist die Reiseverbindung.*

Adil: *Einen Tag vor dem Contest. Wo ist mein Anzug?*

Mutter: *Im Koffer. Wieso brauchst du denn jetzt einen Anzug?*

Adil: *Für Jonnis Hochzeit.*

Mutter: *Da gehst du nicht hin. Das sind Roma!*

Adil: *Die kennst du doch gar nicht. Das sind meine Freunde.*

Mutter (zu kleiner Tochter): *20 Kilo! Entweder Puppe oder Barbie. Beides geht nicht!*

Mutter (zu Adil): *Die Roma haben unser Haus zerstört!*

Adil: *Das stimmt doch gar nicht! Es war Krieg.*

Mutter: *Die plündern unser Haus und du feierst mit denen!*

Adil: *Mit dem ganzen Scheiß hab ich nichts zu tun. Ich lebe hier.*

Mutter: *Mit dem ganzen Scheiß wirst du bald wieder zu tun haben.*

Adil: *Das werden wir sehen.*

Vorschläge zur Filmbereitigung

Aufgabe 1: Die Hauptfiguren

Wer sind die wichtigsten Figuren im Film?

- Machen Sie eine Aufstellung.
- Was wissen Sie über die Figuren und ihre Familien?
- Was wissen Sie über ihre Herkunft?
- Erfinden Sie etwas zu Momo!

Mögliche Präsentationsform und Lösungsvorschlag

	ADIL	IDRIS	JONNI	ELVIS	LISA	MOMO
Was wissen Sie über die Figuren und ihre Familien?	- Vater verschollen - lebt mit seiner Mutter und seinen zwei Schwestern in einem Wohnheim in Altenburg - muss in vier Wochen mit seiner Familie Deutschland verlassen und in den Kosovo zurückkehren	- lebt mit Eltern, Opa und Schwester in Altenburg - kümmert sich gemeinsam mit seiner Schwester um den Opa - Idris' Familie ist mit Adils Familie befreundet	- lebt mit seinem Bruder Elvis und seinen Eltern in Altenburg - Vater ist Koch im Restaurant von Lisas Vater - der Vater bekommt wider Erwarten doch keine Aufenthaltsgenehmigung, weil er seinen minderjährigen Sohn mit dem Auto fahren ließ	- lebt mit seinem Bruder Jonni und seinen Eltern in Altenburg - Vater ist Koch im Restaurant von Lisas Vater - Elvis will Automechaniker werden und hat sogar eine Lehrstelle; doch da der Vater keine Aufenthaltsgenehmigung bekommt, weil er seinen minderjährigen Sohn Elvis mit dem Auto fahren ließ, verliert Elvis auch seinen Ausbildungsplatz	- hat Familie in Berlin, lebt mit ihrem Vater in Altenburg - Vater besitzt ein Restaurant, in dem der Vater von Jonni und Elvis als Koch arbeitet	?
Was erfahren Sie über die Herkunft der Figuren?	- Kosovo-Albaner (laut SR-Kritik, → nicht explizit im Film erwähnt)	- Kosovo-Ägypter (laut SR-Kritik, → nicht explizit im Film erwähnt)	- Roma	- Roma	- Deutsche	- Deutsche

Welche Beziehung haben die Figuren zueinander?

- Bilden Sie Beziehungsnetz. Kennzeichnen Sie die Beziehungen zwischen den Figuren folgendermaßen:
→ = ein einseitig gutes Verhältnis

- ↔ = ein wechselseitig gutes Verhältnis
 ---> = ein einseitig schlechtes Verhältnis
 <---> = ein wechselseitig schlechtes Verhältnis

Beziehungsnetz:



Aufgabe 2: Ein Fahnungsplakat erstellen

- Suchen Sie sich einen Darsteller aus, der plötzlich verschwindet, und entwerfen Sie ein Plakat mit dem Titel „GESUCHT“.

Aufgabe 3: Ein Interview führen

Interview in Partnerarbeit:

Welche Rolle spielt der Tanz bzw. die Musik für die Jugendlichen im Film?

- Wählen Sie eine Filmfigur aus, die Sie für eine Radiosendung interviewen wollen. Lassen Sie diese Figur dem Reporter erklären, warum Tanz und Hip-Hop so wichtig für sie ist.

Aufgabe 4: Recherche zu Breakdance

Kurzreferate: Was wissen Sie über Breakdance?

- Wann und wo ist die Hip-Hop- bzw. Breakdance-Kultur entstanden?
- Wer sind die großen Stars der Breakdance-Szene, in Frankreich, in Deutschland?
- Wer sind die Fans?

→ Infos z.B. unter <http://www.battleoftheyear.net/worldwide/>
 und <http://www.botyfrance.com/>

Aufgabe 5: Ein Brief in den Kosovo

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Als Jonni mit seiner Familie aus dem Kosovo floh, musste er seinen besten Freund dort zurücklassen. Was schreibt Jonni ihm wohl nach den ersten Wochen aus Deutschland?

- Verfassen Sie einen Brief.
 (Blick auf Deutschland aus der Perspektive eines Flüchtlings)

Aufgabe 6: Leben in einer Zwischenwelt

Der Drehbuchautor Martin Maurer sagt über seine Arbeit:

„Es war mir ein Anliegen, den Alltag der vier Jungs so realistisch wie möglich zu erzählen, denn, so glaube ich, erst dann wird die merkwürdige Zwischenwelt sichtbar, in der sich Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien hier in Deutschland bewegen.“

Quelle: http://www.rbb-online.de/_ostwind/index_jsp/key=teaser_4029867.html

- Was kennzeichnet die „merkwürdige Zwischenwelt“ der vier Jugendlichen?
- Was ist mit dieser Bezeichnung gemeint?

Aufgabe 7: „Meine Zukunft 2017“

- Erstellen Sie gemeinsam an der Tafel eine Mindmap zum Thema
„Meine Zukunft“: Sammeln Sie Ideen, was Sie sich für Ihre Zukunft wünschen. Welche Pläne haben Sie, beruflich und privat?

Beispiel: „Meine Zukunft“

- Schulabschluss
- Lehre, Ausbildung
- nach der Schule in der Welt herumreisen
- mal als Au-pair arbeiten
- für ein Jahr ins Ausland gehen
- vielleicht studieren
- einen Job finden, in dem ich mich selbst verwirklichen kann
- nach der Ausbildung eine kleine Wohnung kaufen
- vielleicht mal ein Haus bauen, dafür einen Kredit aufnehmen
- in der Nähe der Eltern und alten Freunde leben
- an verschiedenen Orten der Welt leben, viel reisen
- eine Familie gründen
- Karriere machen etc.

Aufgabe 8: Adils Zukunft 2017

Ersetzen Sie „Meine Zukunft“ durch „Adils Zukunft 2017“.

- Was fällt Ihnen dazu ein?
- Schreiben Sie eine Fortsetzung des Films: Wie wird Adil im Jahre 2017 leben?
Wird sich sein Vorhaben, eines Tages nach Deutschland zurückzukehren, erfüllen?

Aufgabe 9: Leitmotiv Vögel

- Ist Ihnen aufgefallen, dass die Regisseurin Esther Gronenborn immer wieder Vögel in ihren Film integriert (z.B. die tote Meise zu Beginn, später Schwärme von Zugvögeln, der Schwan auf dem Fluss, den Elvis und sein Vater beobachten)?
- Bilden Sie gemeinsam ein Assoziogramm zum Begriff „Vogel“

mögliche Lösung:

- hat Flügel, kann fliegen
 - Leichtigkeit
 - Freiheit
 - Reisen (Zugvögel) etc.
- Überlegen Sie anschließend, wie das Motiv des Vogels im Film symbolisch gedeutet werden kann.
- Als Sinnbild der Freiheit? Der Vogel ist nicht an die Erde (= Realität) gebunden, kann ungehindert (Landes)grenzen überwinden etc.

Aufgabe 10: Unfreiheit – mehr als ein Gefühl?

- Inwiefern empfinden viele Flüchtlingsfamilien ihr Leben im Ausland als unfrei?
 - Siehe Arbeitsblatt *Was dürfen Flüchtlinge, was dürfen sie nicht?* (siehe Anhang und Aufgabe 18)

Kommentar:

- Eine langfristige Zukunftsplanung ist nicht möglich, da man jeden Tag mit der Abschiebung rechnen muss.
- Einkaufen mit Bezugsscheinen und nur in bestimmten Läden
- Keine Bewegungsfreiheit: Wer in eine andere Stadt fahren will, z.B. auf Klassenreise, muss erst einen Antrag stellen (die so genannte „Residenzpflicht“) etc.

Aufgabe 11: Hörverstehensübung

siehe: Vorschläge zur Filmvorbereitung, Aufgabe 2:

Hörverstehen zum Lied *Sehnsucht nach Freiheit* (AMAR) (Bonus DVD)

Aufgabe 12: Flüchtlinge unterstützen

- Kennen Sie Menschen, die von der Abschiebung bedroht sind oder Menschen, die bereits abgeschoben worden sind?
- Überlegen Sie gemeinsam, welche Möglichkeiten bestehen, Flüchtlinge zu unterstützen. Was fällt Ihnen ein?

Lösungsmöglichkeiten

- Ehrenamtliche Hausaufgabenhilfe/ ehrenamtlicher Sprachunterricht
- Übersetzungen von Briefen und anderen Dokumenten, die in Behördensprache abgefasst sind
- Begleitung auf Behördengängen
- Organisation von Podiumsdiskussionen zu einem Flüchtlingsthema
- Kontaktaufnahme zu den Medien, um konkrete Flüchtlingsschicksale und ungerechte Einzelfallentscheidungen bekannt zu machen etc.

Aufgabe 13: Karikatur 1

- Was bedeutet das Verb « (sich) ausweisen »?

Falls Sie das Wort nicht kennen, nehmen Sie ein einsprachiges Wörterbuch zu Hilfe. Beschreiben Sie die folgende Karikatur. Worin besteht das sprachliche Missverständnis?



Quelle: <http://www.proasyl.info/d-karik.htm>

„Können Sie sich ausweisen!?“ - „Muss man das jetzt etwa schon selbst machen?“

Aufgabe 14: Rollenspiel „Ausländerfeindlichkeit / Zivilcourage“

Diskussion zwischen Adil, Lisa und dem ausländerfeindlichen Nachbarn:

Der Nachbar beschimpft Adil auf offener Straße, als dieser sich an sein Auto lehnt. Lisa kommt hinzu.

- Was wirft der Nachbar Adil vor?
 - Was antwortet dieser?
 - Wie verhält sich Lisa?
- Spielen Sie die Szene!
-

Aufgaben zur Vertiefung der Thematik (anspruchsvoller)

Aufgabe 15: Karikatur 2

Beschreiben Sie die folgende Karikatur. Die dargestellte Situation erscheint paradox – versuchen Sie zu erklären, warum!



Quelle: <http://www.proasyl.info/d-karik5.htm>

« ... also, das ist so: wir sitzen hier im Gefängnis, weil man uns nicht glaubt, dass uns in der Heimat Gefängnis droht! »

Aufgabe 16: « Heimat »

- Was verbinden Sie mit dem Begriff „Heimat“? Wo fühlen Sie sich „heimisch“,
- Was gehört zu „Heimat“? Erstellen Sie gemeinsam eine Mindmap.

Lösungsvorschläge:

Geographische Heimat:

- der Geburtsort
- eine Stadt
- ein Land
- eine Landschaft
- ein Haus etc.

Soziale Heimat:

- Vertraute Menschen: Familie, Verwandte, Freunde, Lehrer etc.

Kulturelle Heimat:

- Muttersprache
- Kulturelle Identität
- Traditionen und Bräuche
- Geschichte
- Politisches System etc.

Aufgabe 17: Kurzreferat: Der Kosovo

– Kurzreferate:

Was wissen Sie über die heutige politische Situation im Kosovo?

- Unabhängigkeitsstatus des Kosovo?
- Rolle der NATO? Der europäischen Gemeinschaft?
- Konfliktparteien
- Situation der ethnischen Minderheiten etc.?

Aufgabe 18: Diskussion um Thema „Asyl“

Wenn ein Flüchtling die deutsche Grenze passiert hat, kann er einen Asylantrag stellen. Zunächst erwartet ihn dann die so genannte „Anhörung“:

Die Anhörung ist ein Gespräch, in dem der Asylbewerber der Flüchtlingsbehörde alle Gründe für seinen Asylantrag vortragen muss. Danach entscheidet sich, ob dem Flüchtling Asyl gewährt wird oder nicht. Die Anhörung ist also sehr wichtig.

Die Flüchtlinge müssen bei der Anhörung glaubhaft und ohne Widersprüche darlegen, warum sie geflohen sind.

Diese Anhörung ist oft nicht einfach?

Suchen Sie Gründe dafür!

Lösungsvorschläge:

- Schwierigkeiten, sich an alles richtig zu erinnern
- Wer nervös ist, verwechselt oft Daten oder Orte
- Viele Menschen schämen sich, über Demütigungen oder sexuellen Missbrauch zu reden
- Manchmal entstehen Falschaussagen auch durch Übersetzungsfehler der Dolmetscher etc.

Aufgabe 19: Das Volk der Roma

Weiterführende Rechercheaufgabe:

Mehrfach wird im Film die Feindschaft zwischen Albanern und Roma im Kosovo angedeutet. Zwar sagt Adil dazu nur: „Mit dem ganzen Scheiß hab ich nichts zu tun. Ich lebe hier!“ In Deutschland ist es ihm gleichgültig, ob seine Freunde Jonni und Elvis Roma oder Albaner sind. Doch im Kosovo sieht die Realität anders aus ...

– Was wissen Sie über das Volk der Roma und seine Lebensbedingungen im Kosovo?

→ Informationen z. B. unter : <http://fr.wikipedia.org/wiki/Roms>

Aufgabe 20: Was dürfen Flüchtlinge, was dürfen sie nicht?

- Bilden Sie sechs Gruppen und informieren Sie sich über die Lebenssituation Flüchtlingen in Deutschland und Frankreich. Erarbeiten Sie pro Gruppe ein Themengebiet:
 - Arbeitserlaubnis
 - Sozialleistungen
 - Familiennachzug
 - Integrationskurs
 - Residenzpflicht
 - Wohnsituation
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse anschließend der gesamten Klasse!

Arbeitsmaterialien:

Was dürfen Flüchtlinge, was dürfen sie nicht?

Arbeitserlaubnis:

Ohne Arbeitserlaubnis dürfen Flüchtlinge nicht arbeiten und keine Ausbildung machen. Für Asylsuchende [= Flüchtlinge, über deren Asylantrag noch nicht entschieden worden ist] und Geduldete [= Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt worden ist, die aber aus humanitären Gründen nicht sofort abgeschoben werden können] ist die Arbeit im ersten Jahr ihres Aufenthalts ganz verboten. Auch danach haben sie zumeist kaum Chancen auf einen Job, weil es „bevorrechtigte Arbeitnehmer“ gibt. Dies sind Deutsche, aber auch EU-Ausländer oder anerkannte Flüchtlinge [= Flüchtlinge, deren Asylantrag stattgegeben worden ist]. Alle anderen Flüchtlinge können eine uneingeschränkte Arbeitserlaubnis nach vier Jahren erhalten, aber nur, wenn sie auch ein Aufenthaltsrecht erhalten.

Sozialleistungen:

Anspruch auf normale Sozialleistungen haben nur anerkannte Flüchtlinge [= Flüchtlinge, deren Asylantrag stattgegeben worden ist]. Die Sozialleistungen, die Asylsuchende [= Flüchtlinge, über deren Asylantrag noch nicht entschieden worden ist] und Geduldete [= Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt worden ist, die aber aus humanitären Gründen nicht sofort abgeschoben werden können] erhalten, sind im Schnitt 30% geringer als die üblichen Sozialleistungen. Geld erhalten Flüchtlinge vielerorts gar nicht, bis auf einen kleinen Betrag von monatlich rund 40 Euro, für Kinder 20 Euro. Stattdessen gibt es Sachleistungen. Das sind Einkaufsgutscheine oder Chipkarten, mit denen man nur bestimmte Dinge in bestimmten Geschäften kaufen kann. In manchen Bundesländern erhalten Flüchtlinge fertige Lebensmittel- oder Hygienekartons.

Familiennachzug:

Das Recht, Ehepartner oder Kinder aus dem Fluchtland nachkommen zu lassen, haben [...] nur anerkannte Flüchtlinge [= Flüchtlinge, deren Asylantrag stattgegeben worden ist]. Asylsuchenden [= Flüchtlinge, über deren Asylantrag noch nicht entschieden worden ist] und Geduldeten [= Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt worden ist, die aber aus humanitären Gründen nicht sofort abgeschoben werden können] [...] ist dieser Familiennachzug nicht erlaubt.

Integrationskurs:

Das Recht, aber auch die Pflicht, einen Integrationskurs zu machen, haben anerkannte Flüchtlinge [= Flüchtlinge, deren Asylantrag stattgegeben worden ist]. Dieser Kurs besteht hauptsächlich aus Deutschunterricht. Alle anderen Flüchtlinge müssen sich selbst um das Deutschlernen kümmern und die Kosten dafür tragen. Einen Kurs können viele nicht bezahlen.

Residenzpflicht:

Als so genannte Residenzpflicht bezeichnet man die Verpflichtung von Asylsuchenden [= Flüchtlinge, über deren Asylantrag noch nicht entschieden worden ist] und Geduldeten [= Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt worden ist, die aber aus humanitären Gründen nicht sofort abgeschoben werden können], ihren Wohnsitz in der Stadt oder dem Landkreis, manchmal auch dem Bundesland, zu nehmen, in dem die für sie zuständige Ausländerbehörde ist. Wollen sie diesen Bereich verlassen, zum Beispiel um Verwandte zu besuchen, müssen sie eine schriftliche Erlaubnis beantragen [...].

Wohnsituation:

Das Gesetz sieht vor, dass Asylsuchende [= Flüchtlinge, über deren Asylantrag noch nicht entschieden worden ist] und Geduldete [= Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt worden ist, die aber aus humanitären Gründen nicht sofort abgeschoben werden können] in Wohnheimen oder Lagern wohnen sollen. Auch Menschen, die aus humanitären Gründen ein Bleiberecht erhalten haben, müssen oft jahrelang dort leben. Anerkannte Flüchtlinge [= Flüchtlinge, deren Asylantrag stattgegeben worden ist] dürfen in eine eigene Wohnung ziehen. Flüchtlingslager liegen oft fernab der Innenstädte. Mehrere Personen leben auf engstem Raum zusammen. Toiletten, Duschen und Küche werden von vielen Hausbewohnern geteilt.

Quelle: Broschüre *Leben im Niemandsland. Flucht und Asyl – Fragen und Antworten*, herausgeben von PRO ASYL e. V. und Aktion Mensch e. V., Mainz 2006, S.16f.